

Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malsersstr. 10, Ruf 344

Nr. 45

Landeck, den 10. November 1951

6. Jahrgang

St. Antoner gründete erste amerikanische Skischule

Vor einigen Tagen sandte der von vielen Leuten wegen seiner Kälte weniger geliebte, von zahllosen Freunden des Skisports jedoch sehnsüchtig erwartete gestrenge Herr Winter seine ersten weißen Vorboten in unsere höheren Regionen. Übrigens sagt man uns für heuer ja einen langen und strengen Winter voraus, angeblich wegen der auffallend vielen Wespen, die uns im vergangenen Sommer umschwärmten. Vielleicht wird dieser Volksglaube Recht behalten.

Unser Land hat sich durch seine weltbekannten Wintersportorte auf dem ganzen Erdkreis einen ganz ausgezeichneten Ruf und Namen erworben, welcher durch ständige und meist geschickte Propaganda immer mehr gestärkt wird. Alles, was in der großen, weiten Welt draußen Rang und Namen hat, möchte in Tirol von einem Original-Tiroler Skilehrer diesen schönen Sport erlernen, in jenem Lande, in welchem nach der Auffassung vieler die Kinder schon mit Skiern auf die Welt kommen. Nun, so tragisch war es gerade nicht bestellt mit den „angeborenen“ Skiern bei den Tiroler Bauernbuben. Vor einigen Jahrzehnten kannten nur ganz wenige diesen „verrückten“ Sport, mit Brettern an den Füßen in der Schneegegend herumzulaufen und zu stürzen. Man begeisterte sich viel lieber für den Schlittensport oder für das Schlittschuhlaufen, aber der Skisport war, besonders bei der bäuerlichen Bevölkerung, nicht so beliebt, wie er es heute ist. Beim Militär hat man es oft genug erlebt, daß Flachländer das Skilaufen — nach allerdingen erst großer Scheu vor diesen zwei schmalen Brettern — oft genau so gut, wenn nicht besser erlernten als die Bauernbuttschen aus den österreichischen Alpenländern, die Skier meist nur vom Sehenhören kannten.

Vorausschauende Lehrer haben jedoch früh genug und bald erkannt, daß eine gute Ausbildung an eben diesen verrückten Brettern die solide Grundlage für einen gut fundierten Winter-Fremdenverkehr bilden könne und müsse. Dadurch kamen einzelne Orte mit günstigen Schnee-Verhältnissen mehr auf, andere wieder erst später ins Blickfeld der sonnen- und schneehungrigen Ausländer. Wir müssen doch selbst eingestehen, daß das früher aus drei kleinen Weilern bestehende St. Anton erst in den letzten Jahrzehnten den überragenden Ruf als Wintersportort erster Güte gewonnen hat; daran waren aber vor allem seine Skifahrer schuld, die ja selbst wieder meist der bäuerlichen Bevölkerung entstammten. Wenn in einem Orte schon die Schuljugend skisportlich gut ausgebildet wird, sich einige verantwortungsfreudige Männer zusammenfinden und — unter Ausnutzung der von der Natur gegebenen Vorteile — eine wirksame Propaganda entfalten, dann könnte noch mancher, heute

nur im verborgenen blühende Ort morgen schon eine prachtvolle Blüte erleben.

Nun, die St. Antoner hatten sich über Wintergäste nicht zu beklagen. Immer mehr Skibegeisterte aller Nationen strömten nach dem nun immer stärker aufblühenden und sich vergrößernden Orte am Arlberg. Die Skilehrer hatten alle Hände voll zu tun, um diesem nie versiegenden Zustrom nach allen Regeln der Kunst die Geheimnisse des alpinen Skilaufs beizubringen. Mit der Zeit kamen auch die Amerikaner über den großen Teich herüber, aber nicht in so großer Zahl wie Gäste aus den anderen Nationen. Der Amerikaner ist ja bekanntlich ein kühler Businessman und rechnet sich seine Ausgaben für einen solchen Aufenthalt genau aus. Andererseits stak das Skifahren in Amerika noch in den Kinderschuhen kleinster Größe, so daß ein Skilehrer drüben sehr gute Chancen hatte, zumal gerade die Amerikaner auf alles Neue fliegen und gleich begeistert mittun. Im Jahre 1936 erhielt der Sohn des St. Antoner Gemeindevarztes, Dr. Rybitzka,

Benno Rybitzka, den Auftrag, in Amerika eine Skischule zu gründen.

Rybitzka nahm dieses Angebot an, das ihm von einem Bankier, Mr. Harvey D. Gibson, dem Präsidenten der damaligen Stillhaltekommission, unterbreitet wurde, der Rybitzka dann auch später helfend unter die Arme griff. So ging er nach USA und fing gleich mit der Arbeit an.

Ein günstiger Zufall gestattete es uns, mit Herrn Rybitzka anlässlich des heutigen großen Oberländer Schützenfestes in Nied bekannt zu werden und von ihm, der bei diesem Treffen die St. Antoner Schützen anführte, interessante Einzelheiten über sein erfolgreiches Wirken als erster ausländischer Skilehrer in Amerika zu erfahren.

In der Nähe von Boston, in den sogenannten Weißen Bergen, machte Rybitzka nun seine Skischule auf. Es fing alles gut an, nur wollte es ein Zufall, daß der Winter 1936/37 sehr schneearm war und es daher mehr Eis als Schnee gab; jedoch war dieser Platz noch der schneereichste. Rybitzka sah bald ein, daß er ohne Hilfe nicht mehr weitermachen könne, um der großen Menge skibegeisterter Amerikaner das Skilaufen beizubringen. So ging sein Bestreben dahin, wenigstens einige Amerikaner als Hilfsskilehrer auszubilden. Diese sollten nach St. Anton geschickt werden, um hier ihre weitere Ausbildung zu erhalten. So nahm er diese im Frühjahr 1937 mit herüber und bildete sie hier aus, um dann im Herbst wieder mit ihnen nach den Staaten zu gehen. Rybitzka erkannte bald, daß er ohne weiteres eine zweite Niederlassung eröffnen könne, die er dann im Winter 1937/38 auch in Jackson, North Conway, errichtete. Diese leitete

der St. Antoner Franz Köfeler, der im Frühjahr 1938 noch einmal nach St. Anton zurückkam, um zwei weitere Skilehrer mit hinüber zu nehmen. Er brachte Toni Matt mit, der damals 17 Jahre alt war und bereits einen sehr guten Namen als Rennläufer hatte; so schlug er in einem internationalen Wettbewerb den berühmten Franzosen Allais!

Im Winter 1938/39 verfügte Rybitzka bereits über 18 Skilehrer in seinen Niederlassungen, die immer mehr aufblühten und bald in ganz Amerika bestens bekannt waren. Am 11. Februar 1939 kam dann Altmeister Hannes Schneider mit seiner Frau und 2 Kindern selbst hinüber, um seine Skischule in Eastern Slope zu beginnen. Bis zum Jahre 1934 wurden alle Skischulen gemeinsam geführt, dann mußte Köfeler zur US-Army einrücken, wo er bei einer Scharfschießübung leider tödlich verunglückte.

Im Winter 1943/44 machte Rybitzka auch in Canada eine Skischule auf und im Sommer 1946 eine sogar in Chile. Langsam machte sich nun auch in Amerika der Einfluß der französischen Skiläufer bzw. der Parallel-Technik Allais' bemerkbar, aber die Aelberg-Technik behauptete sich weiterhin erfolgreich in der neuen Welt. Allais selbst traf Rybitzka dann in Chile, wo sie auf bestem kameradschaftlichen Fuße miteinander verkehrten. Natürlich machten die Niederlassungen Rybitzkas in Amerika sehr viel Propaganda für unser Land, da die Amerikaner selbstverständlich höchst begierig waren, jene Berge und Skihänge kennenzulernen, wo ihre so ausgezeichneten Lehrer aufgewachsen waren.

Abschließend befragten wir Herrn Rybitzka über seine Eindrücke von den amerikanischen Skiläufern, von denen besonders die Damen im letzten Winter große internationale Erfolge errungen hatten. Er meinte, daß die Amerikaner sehr schnell lernen, überaus schneidig sind und sich vor keinem, auch noch so steilen Hügel fürchten. Aber sie haben den einen großen Fehler, daß sie zu wenig Geduld für ein intensiv-genaueres Studium der ganzen Fahrtechnik aufbringen und daher meist nur oberflächlich lernen. Kaum haben sie einen Skikurs begonnen, so wollen sie schon — ohne die ganzen Elementarkenntnisse sich genau anzueignen — es ihrem Lehrer gleich-tun und die schwierigsten Hänge nehmen. Allerdings liefen sie dann die Erfolge der österr. Damen in Aspen etwas aufhorchen, was natürlich auch Wasser auf die Mühle der österr. Skischulen in Amerika bedeutete. H.W.



**Glühlampen und
Leuchtstoffröhren**

bei

Radio R. Fimberger

Tödlicher Radfahrer-Unfall

Von einem gewissen Wolf aus Quadratsch wurde am Sonntag abends gegen 6 Uhr auf der Bundesstraße zwischen Pians und Landeck, ein kurzes Stück außerhalb des in der dortigen Straßenumkurve stehenden Rohbaues des Frächters Mathoy aus Pians, der 30-jährige Uhrmachermeister Armand Schieferer aus Landeck, am Boden liegend, mit anscheinend schweren inneren Kopfverletzungen bewusstlos aufgefunden. Schieferer hingte mit seinen Füßen noch in den Pedalen seines Fahrrades,

mit welchem er gestürzt sein und dabei die schweren Verletzungen erhalten haben dürfte. Der Verunglückte wurde, noch immer in bewusstlosem Zustande, ins Krankenhaus Zams eingeliefert, wo er, ohne das richtige Bewußtsein wiederzuerlangen, in der Nacht zum Mittwoch seinen Verletzungen erlegen ist.

EINE AUSWAHL

schöner Schlafzimmer in den verschiedensten Preislagen macht die Besichtigung meiner Ausstellungsräume lohnend. Für einen späteren Bedarf empfiehlt es sich jetzt schon, Überlegungen anzustellen und Wünsche zu äußern

Deisenberger

Möbel-Werkstätte und -Ausstellung in Zams

Zwei Kinder von Sprengkörper getötet

Am Dienstag nachmittags spielten der 9-jährige Karl Traxl und der 8-jährige Ernst Weierberger, beide in Fließ, Alter Zoll, wohnhaft, in der Umgebung dieses Ortsteiles mit einem vermutlich dort aufgefundenen Sprengkörper, wahrscheinlich einer Panzerfaust. Sie dürften mit einer Eisenklammer auf dem Sprengkörper herumgeschlagen und diesen so zur Explosion gebracht haben. Diese Vermutung entstand deswegen, weil Traxl bei seinem Auffinden eine solche Klammer noch in der linken Hand hielt. Durch die Explosion wurde dieser Bub so schwer verletzt, daß er sofort tot war, während Ernst Weierberger in schwerverletztem, bewusstlosem Zustande ins Krankenhaus Zams eingeliefert wurde, jedoch auf dem Wege dorthin seinen Verletzungen erlag. Nach Aussagen von Leuten, welche die Explosion hörten, dürfte das tödliche Unglück kurz nach 5 Uhr abends erfolgt sein.

Erna Hefel †

Unter selten großer Anteilnahme aller Bevölkerungsschichten wurde am 3. November Frau Hauptschullehrerin Erna Hefel zu Grabe getragen. Eine unheilbare Krankheit hatte ihrem Leben in der besten Schaffenskraft ein Ziel gesetzt.

Mit Erna Hefel ist ein Mensch von dieser Erde geschieden, der sein ganzes Leben dem Dienst am Nächsten geweiht hat. Nicht nur in der Schule, wo sie eine vorbildliche, von ihren Kindern verehrte Lehrerin und Erzieherin war, auch im Dienste notleidender oder hilfesuchender Menschen war sie unermüdlich wirksam. Die Caritas war das Gebiet, auf dem Geist und Hände der Verewigten ihre besondere Betätigung fanden. Ihre Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Güte gewannen ihr die Herzen aller, die mit ihr zu tun hatten. Jeder konnte sich an sie wenden, jeder fand bei ihr Rat und Hilfe. Ein gerader, aufrechter Charakter wie sie kannte keine Zugeständnisse an den Zeitgeist. Schlicht und einfach war ihr ganzes Wesen und unbedingt ehrlich und verläßlich.

Die Todeskrankheit offenbarte erst ihre ganze Seelengröße. Aber ihren Zustand völlig im klaren, trug sie mit bewundernswerter Ergebung in Gottes Willen ihr qualvolles Leiden; wie eine Heilige hauchte sie ihre

edle Seele aus. Unausfüllbar ist die Lücke, die sie hinterlassen hat. Alle, die sie kannten, werden sie in dankbarer, ehrfurchtsvoller Erinnerung behalten. Möge ihr der Herrgott vergelten, was sie für ihre Mitmenschen getan hat.

50 Jahre Textil-A.G. Landeck

Der Verwaltungsrat der Firma Textil-A.G., vorm. J. Paravicini, Landeck, hat beschlossen, anlässlich des 50-jährigen Bestandsjubiläums des Unternehmens

eine Million Schilling

für soziale Aufwendungen zu Gunsten der Arbeiterschaft zur Verfügung zu stellen.

Von dieser Summe werden rund 75 Prozent für den Bau von Arbeiterwohnungen aufgewendet; mit diesem Betrag dürften 8-10 neue Wohnungen geschaffen werden können. Von der Gesamtbelegschaft, die heute rund 720 Köpfe zählt, wohnt bereits $\frac{1}{3}$ der Betriebsangehörigen mit ihren Familien in Betriebswohnungen, wobei sie von der Bezahlung eines eigentlichen Mietzinses gänzlich befreit sind. Außerdem ist die Firma Generalmieterin von 15 Wohnungen der „Neuen Heimat“ (Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft), in welchen ebenfalls 20 Betriebsangehörige mit ihren Familien untergebracht sind.

Die restlichen 25 Prozent der genannten Zuwendung werden der bereits unter dem Titel „Gefolgschaftshilfe der Textil-A.G.“ bestehenden Unterstützungskasse zugeführt. Die Mittel derselben dienen dazu, Arbeitern der genannten Firma, welche die staatliche Invalidenrente beziehen, einen monatlichen Zuschuss zu gewähren. Dieser wird nach zehnjähriger ununterbrochener Dienstzeit ausbezahlt und erreicht bei 25-jähriger Dienstzeit S 250.— monatlich. Es stehen bereits 20 Invalidenrentner im Genuss dieses sehr beträchtlichen Zuschusses.

Diese großzügige Aktion, die seitens der Direktion vorgeschlagen wurde, hat bei der ganzen Belegschaft der Firma, insbesondere bei den Rentnern und Wohnungsuchenden, lebhafteste und freudige Anerkennung gefunden.

Lehrer-Jubiläum in Schnann

Oberlehrer Anton Walter in Schnann ist einer der wenigen, die auf eine 40-jährige Dienstzeit an derselben, und dazu einer einklassigen Schule zurückblicken können.

Dies nahm am vorletzten Sonntag die Bevölkerung von Schnann zum Anlass, ihren Oberlehrer zu ehren. Von der strammen Musikkapelle, Schuljugend und Gemeindevertretung wurde er in die „Traube“ geleitet, wo bereits ganz Schnann versammelt war. In sinnigen Versen dankte die Schuljugend ihrem Lehrer für all seine Mühen und Plagen, die er in den 40 Jahren mit ihr hatte. Aus den Ansprachen von Frakt.-Vorst. Matt, H.H. Pfr. Hofer und Mathies von der Gemeinde Pettneu ging so recht die Wertschätzung hervor, deren sich der Gefeierte in der ganzen Gemeinde erfreut. Als äußeres Zeichen des Dankes wurde Walter ein künstlerisch ausgeführtes Ehrendiplom überreicht. Im Namen von B.H. Dr. Koler und der gesamten Lehrerschaft dankte Bez. Schulinsp. Egger für seine vorbildliche Pflichterfüllung und brachte auch ein persönliches Schreiben des Landeshauptmannes zur Verlesung, worin dieser dem verdienstvollen Lehrer Dank und Anerkennung aussprach. Möge sich Oberlehrer Walter noch viele Jahre der Gesundheit erfreuen!

Oberforstrat Siegl Ehrenbürger von Fliess

Am 30. Oktober wurde Reg.-Oberforstrat Dipl.-Ing. Leopold Siegl zum Ehrenbürger der Gemeinde Fliess ernannt, nachdem er sich besonders als Bauleiter des Holzubringerweges von der Pillethöhe große Verdienste um die Gemeinde erworben hatte, da es mannigfache Schwierigkeiten technischer und finanzieller Natur zu überwinden gab. Bei der Feier im „Weissen Kreuz“ begrüßte B.M. Johann Wille den Ehrengast, während Oberlehrer Larcher die Verdienste des Gefeierten um Fliess in prägnanten Worten würdigte; nach einem Überblick über die besonders wirtschaftliche Entwicklung von Fliess von Alt-B.M. Kiezler überbrachte Sägewerksbesitzer Josef Walte die herzlichsten Glückwünsche seitens der Tiroler Sägeindustrie. Die Musikkapelle Fliess spielte flotte Weisen und gab der Feier, bei welcher u. a. auch die Gemeinderäte, H.H. Pfr. Köfeler und die Forstarbeiter der Gemeinde anwesend waren, einen frohen Ausklang. Mögen unserem Ehrenbürger noch viele Jahre glücklicher Arbeit geschenkt sein!

Sprechtage bei P.R. Wallnöfer. Landestat Wallnöfer hat sich bereit erklärt, jeden 2. Montag vormittags bei der Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck (Bezirkshauptmannschaft, Zimmer Nr. 15) einen öffentlichen

STANDARD „FERRANDO“

Kassapreis 2190.- oder auf Raten
Anzahlung 690.- und 12 Raten zu S 143.-

Dieses Modell wurde in meiner Werkstatt genauestens geprüft und mit Geräten gleicher Preisklasse verglichen, mit dem Ergebnis:

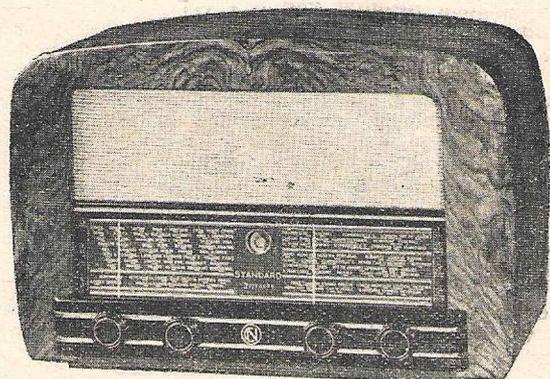
**Modernste Ausstattung, größte Leistung,
schönster Klang!**

Eine unverbindliche Vorführung wird Sie überzeugen.
Erhältlich nur bei:

RADIO Ingenieur LENFELD

LANDECK, beim Kino

Schallplatten, Plattenspieler, Musikschränke und Verstärker in größter Auswahl



Warme Kinderbekleidung, Strickwolle - in reicher Auswahl und zu billigsten Preisen - bei

Anna Wille, Textilwaren, Landeck-Perfuchs

Sprechtag abzuhalten. Dadurch ist besonders den Gemeindevertretungen, den Ortsbauernobmännern, aber auch privaten Parteien und anderen Dienststellen die Möglichkeit einer Vorgesprache in Landeck allmonatlich gegeben. Der nächste Sprechtag findet am Montag, den 12. November 1951 statt.

Die bisher größte Buchausstellung in Landeck

Wie bereits angekündigt, hat die Landecker Buchhandlung Josef Jöchler die Durchführung einer großen Buchausstellung im Rahmen der diesjährigen österr. Buchwoche übernommen. Wie wir dazu erfahren, ist es der genannten Buchhandlung gelungen, ein Sortiment von weit über 1.000 Werken zur öffentlichen Ausstellung im Vereinshausaal zu bringen. Darunter befinden sich Bücher aus allen Zweigen der Literatur, besonders

der Gäste verlässlich auffing (mit einer Ausnahme, die dann beim Stande von 2:0 zum Ehrentor der Gegner führte). Wie schon vorher, wurde nun ein schönes Flachpaßspiel vorgeführt, das die Innsbrucker zur Verzweiflung brachte und das in zahlreichen Toren seinen äußeren Ausdruck fand, obwohl wieder der Innsbrucker Goalie eine zweistellige Niederlage verhütete. Die Oberländer Mannschaft spielte wie aus einem Guß, wofür ihr als ganzer ein Sonderlob gebührt; die Torschützen: Albertini (3), Zanon (2), Dobek, Braunhofer und Cus je 1.

FC. Vils - SV. Landeck 6:2 (2:1)

Nachdem man heilfroh war, die Meisterschaft vor dem unfreundlich-kalten November beendet zu haben, kam wie ein Blitz aus heiterem Himmel der Cup-Termin für letzten Sonntag, natürlich gegen den schärfsten Rivalen, Vils, und noch dazu auf dessen Platz! Trotzdem zog die Landecker Elf komplett ins Außenfern, allerdings nicht mit den größten Siegesaussichten. Von blauweißer Seite nahm man das Spiel von vornherein auf die leichte Schulter und spielte nicht mit dem nötigen Ernst; hingegen glaubten die Vilser, ihrem Konkurrenten eins auszuweisen zu müssen, um ihr Spielniveau unter Beweis zu stellen. Dies gelang ihnen ja auch, leider allzu deutlich, was so gerade nicht notwendig gewesen wäre. Das Publikum verhielt sich auch mustergültig, denn es stiftete schon in den ersten Spielminuten Unruhe auf dem Platz. Zum Spielverlauf: Die Vilser waren sehr schnell und hatten bald eine 2:0-Führung erkämpft, dann erzielte Otto nach einer Ecke Adis mit Kopfball das Anschlußtor.

Besuchet die große öffentliche

Buchausstellung

der Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung **JOS. JÖCHLER** in

Landeck, im Vereinshaus

vom 10. bis 14. November 1951

Täglich
geöffnet von
9-1/2 und
von 3-7 Uhr
abends
Eintritt frei!

der Fach- und Jugendliteratur; aber auch religiöse Bücher sind neben den neuesten Erscheinungen vertreten, so daß sich jedem Besucher zumindest ein ihm passendes Buch darbietet.

Landecker Schüler sorgen für Sensation!

Eine aus den beiden führenden Vereinen SV. Landeck und Zams von Sektionsleiter Guggenberger zusammengesetzte Schülerauswahl konnte am Sonntag beim Cupspiel um den „Karl-Flöckinger-Pokal“ einen geradezu sensationellen Sieg erringen, indem sie die Schülerauswahl des Bezirkes Innsbruck-Stadt mit dem vielsagenden Resultat von 8:1 (1:0) heimschickte. Man möge sich einmal vorstellen, wie eine Auswahl des Bezirkes Landeck gegen die Auswahl der Innsbrucker Spitzenvereine mit Pauken und Trompeten untergehen würde, und nun kommen die Schüler, ausgewählt aus eben diesen Arlbergliga-Klubs, und beziehen vom Nachwuchs unserer in der 1. Klasse „operierenden“ Vereine diese Riesenschraube. Allein dieser Vergleich ist schon einer Betrachtung wert. Er zeigt aber auch, daß nur durch intensive Jugendbetreuung bei den einzelnen Vereinen eine Hebung des allgemeinen Spielniveaus möglich ist; allerdings nicht auf einmal, sondern nur durch geduldige langjährige Trainingsarbeit. Die Buben sind für eine solche Betreuung dankbar, welche Dankbarkeit sich dann auch in stolzen Siegen ausdrücken kann.

In der ersten Teilzeit hatten die Oberländer noch ziemlichen Respekt vor ihren Innsbrucker Kollegen, die von Vereinen mit Rang und Namen kamen. Man beschränkte sich daher vorerst auf konsequentes Abdecken der Innsbrucker Stürmer, um diese ja nicht zur Entfaltung kommen zu lassen. Dieses System hatte bald guten Erfolg, denn auch unsere Stürmer verstanden es immer wieder, sich freizuspielen und ihre Bewachung abzuschütteln. Allerdings war nur ein Tor die Ausbeute, aber wenn der Innsbrucker Keeper nicht so glänzend abgewehrt hätte, wären es schon bei der Pause mehrere gewesen. Nach Seitenwechsel änderten die Oberländer nun ihre Taktik, indem die bisher defensiv arbeitende Deckung ganz groß offensiv ausspielte, während die stoßsichere Verteidigung alle sporadischen Durchbrüche

Dieses Spiel wiederholte sich nach der Pause, denn wieder zogen die Platzherren mit 2 Toren davon, bis wieder Otto einen Soloauf mit einem seiner scharfen Weitschüsse zum 2. Gegentreffer abschloß. Wohl hatten die Landecker noch mehrere reelle Torchancen, aber sie wurden leider vergeben. Wenn auch die Vilser schneller und härter spielten, so war das Match im großen und ganzen doch ziemlich ausgeglichen.

SV. Zams - ESV. Oberinntal 2:1 (1:1)

In diesem Cupspiel gab es keine besonderen Höhepunkte, so daß alle Zuschauer der einmütigen Ansicht waren, daß die alten Fußballer von den Schülern ganz nett lernen könnten, die im Vorspiel eine blendende Partie hingelegt hatten. Es wurde wohl beiderseits ein hoher Einsatz verzeichnet, der sich aber auch in allzu hoher Ballführung deutlich bemerkbar machte. Ganz allgemein gesprochen: Es wurde meist fast völlig zusammenhanglos operiert, wozu das kalte unfreundliche Novemberwetter noch das seine dazugab, so daß nach dem Schlußpfiff Akteure und Zuschauer froh waren, in die Kabinen bzw. nachhause zu kommen. — Bald nach Beginn gingen die Eisenbahner nach einem von Mungenast verschuldeten Foulelfmeter durch Raggl in Führung, die von den Hausherren nach einiger Zeit jedoch eingestellt wurde. Nicht lange nach Wiederbeginn erzielten die Zamsener den Führungstreffer, bei welchem Stande es dann bis zum Schlußpfiff blieb.

Der „Tiroler Waldlauf“ des ASV. Landeck

wurde am Sonntag auf der Trams klaglos durchgeführt, an dem sich trotz des unfreundlichen Wetters 17 Konkurrenten von mehreren Sportvereinen Tirols beteiligten und sich einen oft spannenden Endkampf lieferten. In der Altersklasse ging Guggenberger vom ATV, Innsbruck dank seiner besseren Kondition vor Rieger vom ESV. Oberinntal als Sieger hervor. In der allgem. Klasse galt Schneider als sicherer Favorit; der Turnerschaffler bewies seine ausgezeichnete Klasse durch einen Sieg vor dem Inzinger Paul Walch. Ausgezeichnet war die Besetzung bei den Junioren, wo es einen Landecker Doppelsieg mit Frizzi und Weiß gab. Bei der Jugend A lieferten sich der Landecker Wagner und Winkler, T. I., einen überaus harten Kampf, den letzterer dann

knapp vor dem Ziel für sich entscheiden konnte. Auch bei der Jugend B wurde Reiter, T. I., knapp Sieger vor dem Landecker Fuckerrieder. Jedem Sportler konnte durch die Übergabe eines Preises — gestiftet von der Landecker Geschäftswelt — die Anerkennung für seine Teilnahme ausgedrückt werden. Fr.

Das letzte Fußballspiel des Jahres in Zams:

SV. Landeck - SV. Innsbruck (15 Uhr), Landeck Ib - ESV. I (13.30 Uhr), Schüler Bez. Landeck - Bez. Imst (12.15 Uhr); ab 13 Uhr Autobus-Pendelverkehr Postplatz - Zams, nachher zurück.

Grundsteuer. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Grundsteuer, sowohl von landwirtschaftlichen Betrieben als auch von Hausgrundstücken, am 15. dieses Monats mit einem Viertel der Jahresvorschreibung fällig und bei der Spar- und Vorschußkasse Landeck auf Konto Nr. 814 einzuzahlen ist.

Die Forsttagsabgabe 1952 in Zams (allgem. zugänglich) ist am 27.11.51 um 14 Uhr im „Schwarzen Adler“, wozu angeordnet wird: Holzbedarfsanmeldungen der Servitutsberechtigten bis 17.11.51 (auch für im Vorjahre nicht genutzte Forstzeugnisse, wenn ihre Nutzung für 1952 beabsichtigt);

Anmeldung sämtlicher Schafe und Ziegen, die im Frühjahr 1952 auf Alpen oder Heimweiden zur Sommerung aufgetrieben werden, ebenfalls bis 17.11. beim Gemeindeamt oder Waldaufseher Hauser, Lahnbach. Nur zu diesem Termin angemeldete Tiere dürfen zum Auftrieb kommen; Einzelauftrieb ist ausnahmslos verboten. - Die Kommissionskosten für verspätete Holzanmeldungen müssen die Parteien selbst tragen.
Der Bürgermeister: Gruner e. h.

„Religiöse Woche“ in Berjen. Zum Abschluß des „Heiligen Jahres der Heimat“ wird in unserer Kirche vom Sonntag, den 11. abends, bis Sonntag, den 18. 11. nachm. eine „Religiöse Woche“ abgehalten. — Einleitungs predigt: Sonntag, 11. 11. 19.30 Uhr; Montag - Samstag Abendpredigt 20 Uhr, Schlusspredigt Sonntag, 14.30 Uhr. Mit bischöfl. Erlaubnis können alle Gläubigen, die vorgeschriebenen Gebete verrichten (täglich nach der Abendpredigt) und einmal die Sakramente empfangen, den Jubiläumsablaß gewinnen. P. Ludwig, Pfarrer

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 11. Nov.: 26. Sonntag n. Pfingsten (5. Sonntag n. Ersch.), Kommunionssonntag d. Frauen, Caritassonntag — 6 Uhr Bundesmesse f. Otto Vorhofer, 7 Uhr hl. Messe f. Rud. Trentinaglia, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Anl. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Amt f. Rud. Solderer, 11 Uhr hl. Messe; 17 Uhr Segenandacht.

Montag, 12. Nov.: Hl. Martinus — 6 Uhr hl. Messen f. Sassella u. Trentinaglia u. f. † Eltern, 7.15 Uhr Jahresamt f. Anna Höllrigl, hl. Messe f. Chriselda Thurner, 8 Uhr hl. Messe f. † Angeh. Kircher.

Dienstag, 13. Nov.: Hl. Didacus — 6 Uhr hl. Messe f. Verst. d. Fam. Kneringer, 7.15 Uhr Jahresamt f. Max Lindebner, hl. Messe f. Agnes Huber, 7.30 Uhr Persefuchsberg hl. Messe f. Wilhelmine Trenkwalder, 8 Uhr Frauenmesse f. Erna Hefel.

Mittwoch, 14. Nov.: Hl. Josaphat — 6 Uhr hl. Amt f. Aloisia Schoiswohl, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Benedikt Wille, hl. Messe f. Jos. Wille, 7.30 Uhr Bruggen hl. Messe f. † Bruggener, 8 Uhr hl. Messe f. Herrn und Frau Teißler.

Donnerstag, 15. Nov.: Hl. Albert d. Gr. — 6 Uhr Burschl Gem.-Messe n. Mg., hier hl. Messe f. Eduard

vom 11. 11. bis 17. 11. 1951

Obwegeser, 7.15 Uhr hl. Amt f. d. Verstorb. d. Fam. Erhart, hl. Messe f. August Auer, 8 Uhr hl. Messe f. Fam. Martin Sieß.

Freitag, 16. Nov.: Hl. Gertrud — 6 Uhr hl. Messen f. Franz Benedikt u. f. Gebh. Holzer u. Fam. Hämmerle, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Barbara Rockenbauer, hl. Messe f. Alois Büsel, 8 Uhr hl. Messe f. Peter Dejakom,

Samstag, 17. Nov.: Hl. Florinus — 6 Uhr Jahresmesse f. Juliana Fleckinger, hl. Messe f. Franz Gottenhuemer, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Maria Wohlmann, hl. Messe für Familie Jung, 8 Uhr Jahresamt für Anton Graber; 17 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Besonderes: Sonntag, 11. 11. 17 Uhr Glaubensstunde f. Jungmädel; Dienstag, 13. 11. 20 Uhr Glaubensstunde f. Mädel über 17 J.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 11. November:

Dr. Karl Enser, Landeck, Fischerstraße 60, Telefon 471
Tiwaig Stördienst (Ldck-Zams) 10.-11. 51: Tel. 509

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck

Kleine gebrauchte **Hobelmaschine**, kombiniert, zu kaufen gesucht.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Ehrlicher, strebsamer **Malerlehrling** wird aufgenommen bei

Malermeister Dantone, Landeck-Öd, Fischerstr. 12

PRAXISERÖFFNUNG!

Dr. med. univ. Walther Stettner

prakt. Arzt

Ordination: Landeck, Gasthof „Löwen“
8 - 11 und 17 - 18 Uhr

Vertragsarzt d. Bundesbahnkrankenkasse - Tel. 277

Besuchen Sie die

am Montag, den 12. November 1951 (ganztägig), in der

Nähmaschinenhandlung

FRANZ AUER, LANDECK

M a l s e r s t r a ß e 4 0

*Nähmaschinen-
Vorführung*

Eine erfreuliche Mitteilung für alle Möbel-Interessenten!

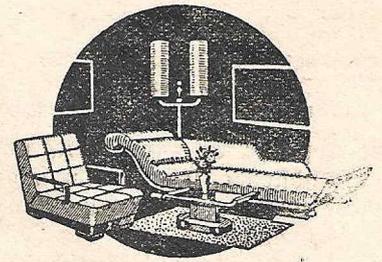
Auf Grund sehr günstiger Lieferbedingungen bin ich in der angenehmen Lage, Ihnen eine **vergrößerte Auswahl**

gediegener und schöner

Schlafzimmer-Einrichtungen

anzubieten, die sich — trotz erstklassiger Qualität — im Preise bedeutend billiger stellen.

Besuchen Sie mich, bitte, unverbindlich und überzeugen Sie sich selbst!
Auf Wunsch bequeme Teilzahlung!



Tel. 348

ARTHUR ZANGERL, LANDECK-BRUGGEN
M Ö B E L H A U S U N D P O L S T E R W E R K S T Ä T T E

Suche in Landeck **Wohnung** (2 Zimmer und Küche) gegen Tausch in Schwaz.
Auskunft Fischerstraße 48

Tüchtiger Schneidergeselle

wird aufgenommen. - Alwin Bilgeri, Herren- und Damenschneiderei, Landeck, Spenglergasse

Suche per sofort
möbliertes Einbettzimmer
in Landeck gegen guten Mietzins.
Angebote erbeten an Druckerei Tyrolia, Landeck

Zu verkaufen: Ein kleiner Eisenofen, 1 Kohlen- ständer, 1 weißemalierter Waschtisch und Eimer, 4 Sessel (braun maseriert) und 3 Kar- niesen (2 Nuß, 1 schwarz).

Landeck, Fischerstraße 13/I. Stock (nur vormittags).

Für warme Winterwäsche

empfiehlt sich — in Preis und Qualität wie immer:

Das Haus des guten Rufes

TEXTILHANDLUNG
LEOPOLD ROCKENBAUER
Landeck - Maisengasse 20

Zahlkellnerin

perfekt, angenehmes Wesen, fleißig und ehrlich, sucht sich zum 1. Dezember 1951 zu verändern. Zuschriften an die Buch- druckerei Tyrolia unter Nummer 100.

Veränderung

Gebe der werten
Bevölkerung bekannt,
daß ich
mein Baubüro von
Marktplatz 15
nach
Marktplatz 4
verlegt habe.

BAUMEISTER
VIKTOR JAROSCH

Unternehmung für Hoch- und Tiefbau, Ent-
würfe aller Art u. statische Berechnungen

LANDECK-TIROL
Telefon Nr. 538

Wer einmal kauft,

kauft immer wieder gern bei uns. Neben der reichen Auswahl sind es die erprobten Qualitäten und die knapp bemessenen Preise, die jeden überzeugen. Textilien, Wäsche, Strümpfe, Strickgarne, Bettfedern und Daunen.

Ed. Grissemann

GEGR. 1886 TEXTILWAREN · LEBENSMITTEL · ZAMS

Alle Jeep - Ersatzteile
„Timken“-ROLLENLAGER
„Fischer“-KUGELLAGER
Dipl. Ing. E. Stahl & Co.
Wien, I., Riemergasse 14

Alle Jeep - Ersatzteile
„Timken“-ROLLENLAGER
„Fischer“-KUGELLAGER
Dipl. Ing. E. Stahl & Co.
Wien, I., Riemergasse 14

Lichtspiele Landeck

Das Werk, das einen Höhepunkt dieser wunderbaren Abenteuerfilme aus dem geheimnisvollen Urwald darstellt:

Tarzan und die Amazonen

mit den bekannten Darstellern **Johnny Weismüller, Brenda Joyce und Johnny Sheffield**

Samstag, 10. Nov. um 5 und 8 Uhr
Sonntag, 11. Nov. um 2, 4, 6 und 8 Uhr

Kulturfilmschau

zu ermäßigten Eintrittspreisen!

Dämon Alkohol — Im Land der Seen und Wasserfälle — Der lachende Zoo — Drückeberger — Die neueste Wochenschau

Montag, 12. Nov. um 4 und 5 1/4 Uhr

Margot Hielscher, Karl Schönböck, Gisela Schmidting, Gustav Knuth, Mady Rahl, Theodor Danegger u. v. a. in dem bezaubernden Lustspiel der Liebe und Musik:

Zärtliche Abenteuer

Pikante Geschehnisse und zweideutiger Klatsch in einem eleganten Modebad

Dienstag, 13. Nov. um 8 Uhr
Mittwoch, 14. Nov. um 8 Uhr

Mark Stevens und Richard Widmark in dem amerikanischen Sensationsfilm:

Straße ohne Namen

Ein Kriminalfilm, bei dem sich die Ereignisse überstürzen, mit Mord, Schießereien und Verfolgungen aus der dunkelsten Unterwelt!

Donnerstag, 15. Nov. um 7 Uhr
Freitag, 16. Nov. um 8 Uhr

DAS SAGEN HAUSFRAUEN ÜBER Perzon!



„PERZON ist sparsam und ausgiebig. Es hat eine außerordentlich große Reinigungskraft.“

Dornbirn, im Oktober 1951.
Fr. Natalie N.



Einfamilienhaus (Rohbau) in Landeck zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Die beliebten Kalender 1952 sind schon da:

Pfarrer Künzle's Volkskalender S 9.90

Alpenbote - " S 12.—

Reimmichl - " S 12.—

und Taschen-, Wand-, Pult- und Arbeitskalender

Buchhandlung J. Grissemann IMST UND LANDECK

ZUM TÖRGGELN

frisch gebratene

KASTANIEN

guten Südtirolerwein

am Sonntag, den 11. November 1951

im **GASTHOF „LÖWEN“**

ladet ein **FAMILIE RAMOSER**

Jetzt ist die beste Zeit

wo Sie in Ruhe und noch bei größter Auswahl ein Weihnachtsgeschenk wählen können.

Wir bieten Ihnen Herren- und Damenwäsche in bester Vorarlberger Qualität und zu den bekannt billigen Preisen.

Fa. Anna Pesjak

LANDECK, Maisengasse 16

R. Fimberger

RUF 513

Horny Prinz 52

Ein Mittelsuper mit 6 Röhren, 4 Wellen, magischem Auge, in eleganter Holzkassette.

Barpreis S 1.875.-

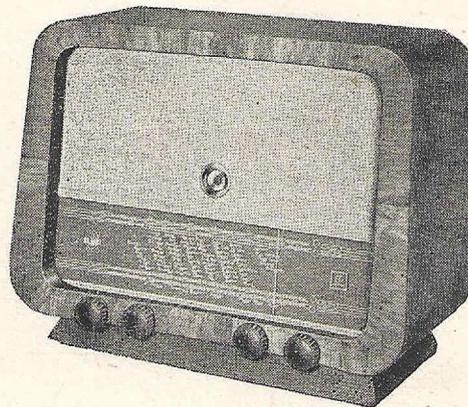
Anzahlung S 475.-
+12 Raten à S 133.-

Horny Olympic 52

7 Röhren, 5 Wellen, 7 Kreise, Großlautsprecher; das Gerät, das die veröhntesten Ansprüche erfüllt.

Barpreis S 2.985.-

Anzahlung S 785.-
+12 Raten à S 209.-



Das
Spitzengerät
der
Saison!

Große Auswahl an gebräuchtesten Radioapparaten ab S 150.-

0,7-Liter-Leerflaschen

einwandfrei gereinigt, kauft

Gasthof MÜLLER, Landeck

Suche per sofort einen tüchtigen **Schneidergehilfen**

Leopold Rockenbauer, Herren- u. Damen-
Maßschneiderei, Landeck

Dankfagung

Während der Krankheit und des Heimganges unserer lieben Tochter, Schwester, Schwägerin und Nichte

Erna Hefel

Hauptschullehrerin in Landeck

sind uns so viele Beweise aufrichtiger Anteilnahme zugekommen, daß es uns nur auf diesem Wege möglich ist, jedem einzeln zu danken. Besonders danken wir Herrn Primararzt Dr. Prenner für seine liebevolle aufopfernde Behandlung und den lieben Krankenschwestern für die aufmerksame Pflege; weiters allen am Begräbnis teilnehmenden hochw. Herren, insbesondere H. H. Stadtpfarrer Aichner sowie Herrn Hauptschul-Direktor Kundmann für ihren ehrenden Nachruf der Verbliebenen, dem Lehrkörper und allen Vertretern der Behörden, dem Kirchenchor sowie allen jenen, die betend unsere liebe Verstorbene zum Grabe begleitet haben. Auch für die schönen Kranz- und Blumenspenden und die zahlreichen Beileidschreiben danken wir herzlichst. Auch möchten wir es nicht veräumen, den Schulkindern zu danken, besonders jenen der II b-Klasse der Hauptschule für die lieben Briefe, die sie ihrer Lehrerin schrieben.

Landeck, im November 1951.

In tiefer Trauer:

Familien Hefel, Gisler und Fessler